



18 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

12 **Gebrauchsmusterschrift**
10 **DE 201 01 259 U 1**

51 Int. Cl. 7:
A 47 K 11/10
A 46 B 11/02

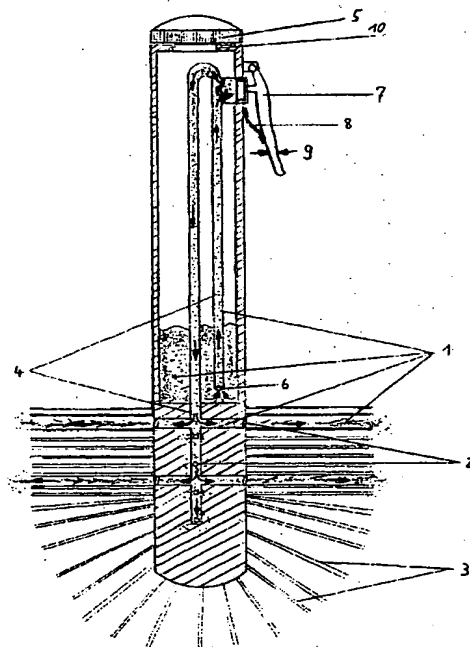
21	Aktenzeichen:	201 01 259.6
22	Anmeldetag:	24. 1. 2001
47	Eintragungstag:	9. 8. 2001
43	Bekanntmachung im Patentblatt:	13. 9. 2001

DE 201 01 259 U 1

73 Inhaber:
Wieting, Jörg Johann, 26340 Zetel, DE

54 Toilettenbürste mit Reinigungsunterstützung durch Reinigungsmittel

57 Toilettenbürste mit Reinigungsunterstützung durch eine im Bürstengriff befindliche Reinigungsflüssigkeit, welche durch eine am Bürstengriff befindliche Handpumpe durch die Borsten in die Toilette gelangt, dadurch gekennzeichnet, daß es sich bei dieser Erfindung um eine Toilettenbürste (Fig. 1) handelt, welche während des Arbeitseinsatzes durch eine einfache Handpumpe (7), (8), (9), wie sie zum Beispiel nach gleichem Prinzip arbeitend an einer Flasche für Scheibenreiniger angebracht ist, mit einem Reinigungsmittel versorgt wird.
Das Reinigungsmittel (1) wird über einen Kunststoffkanal (4) im hohlen, mit dem Reinigungsmittel (1) gefüllten Griff der Toilettenbürste mit der Handhebelpumpe (7), (8), (9) nach oben angesaugt (6) und dann unter Druck zu den unteren Borsten (3) geleitet, um an je nach Belieben vielen Ausspritzkanälen (2) zwischen den Borsten herausgespritzt zu werden. Ein Nachfüllen (Fig. 2) der Reinigungsflüssigkeit (1) erfolgt über die Rändelschraube (5) mit Gewinde (10) am oberen Griffende der Toilettenbürste (Fig. 1, bzw. Fig. 2).



DE 201 01 259 U 1

21.05.01

Jörg Johann Wieting
Pickerei 29
26340 Neuenburg
Az.: 201 01 259.6

Beschreibung

Toilettenbürste mit Reinigungsunterstützung durch Reinigungsmittel.

Mit üblichen Toilettenbürsten können nach längerer Zeit Ablagerungen (erkennbar durch eine farbliche Abweichung im Toilettenfallbecken der Spültoilette) nicht vermieden werden, da diese ohne ein Reinigungsmittel nur bürsten. Ein Reinigungs- und Desinfektionsmittel, dem natürlich auch ein Duftstoff zugesetzt sein kann, fließt nach heutigem Stand erst mit der Spülung in die Toilette.

Die Bürste hat durch diese Erfindung wesentlich mehr Reinigungswirkung mit einem Reinigungsmittel beim Bürstvorgang, als ohne Reinigungsmittel, - mehr Reinigungskraft durch einfache kompakte Bauweise und durch einfache Bedienung durch die Handhebelpumpe. Auch ein Nachfüllen der Reinigungsflüssigkeit ist durch den Schraubverschluß am oben Griffende der Toilettenbürste einfach durchzuführen.

Ein Ausführungsbeispiel liegt an Hand der Zeichnung Fig. 1 bei:

Es zeigt die Reinigungsflüssigkeit im Pumpvorgang : 1
die Ausspritzkanäle : 2
die hohlen Borsten : 3
die Kunststoffkanäle : 4
die Rändelschraube (5) zum Verschließen des Griffes
das Ansaugende des Ansaugkanales (6)
die einzelnen Elemente der Handhebelpumpe.

In Fig. 2 wird das Einfüllen der Reinigungsflüssigkeit (1) und die Technik des Verschlusses dargestellt.

DE 20101259 U1

100-2 01/01/01 1208

21.05.01

Jörg Johann Wieting

Pickerei 29

26340 Neuenburg

Az.: 201.01 259.6

Schutzansprüche

Toilettenbürste mit Reinigungsunterstützung durch eine im Bürstengriff befindliche Reinigungsflüssigkeit, welche durch eine am Bürstengriff befindliche Handpumpe durch die Borsten in die Toilette gelangt, dadurch gekennzeichnet,

daß es sich bei dieser Erfindung um eine Toilettenbürste (Fig. 1) handelt, welche während des Arbeitseinsatzes durch eine einfache Handpumpe (7), (8), (9), wie sie zum Beispiel nach gleichem Prinzip arbeitend an einer Flasche für Scheibenreiniger angebracht ist, mit einem Reinigungsmittel versorgt wird.

Das Reinigungsmittel (1) wird über einen Kunststoffkanal (4) im hohlen, mit dem Reinigungsmittel (1) gefüllten Griff der Toilettenbürste mit der Handhebelpumpe (7), (8), (9) nach oben angesaugt (6) und dann unter Druck zu den unteren Borsten (3) geleitet, um an je nach Belieben vielen Ausspritzkanälen (2) zwischen den Borsten herausgespritzt zu werden. Ein Nachfüllen (Fig. 2) der Reinigungsflüssigkeit (1) erfolgt über die Rändelschraube (5) mit Gewinde (10) am oberen Griffende der Toilettenbürste (Fig. 1, bzw. Fig. 2).

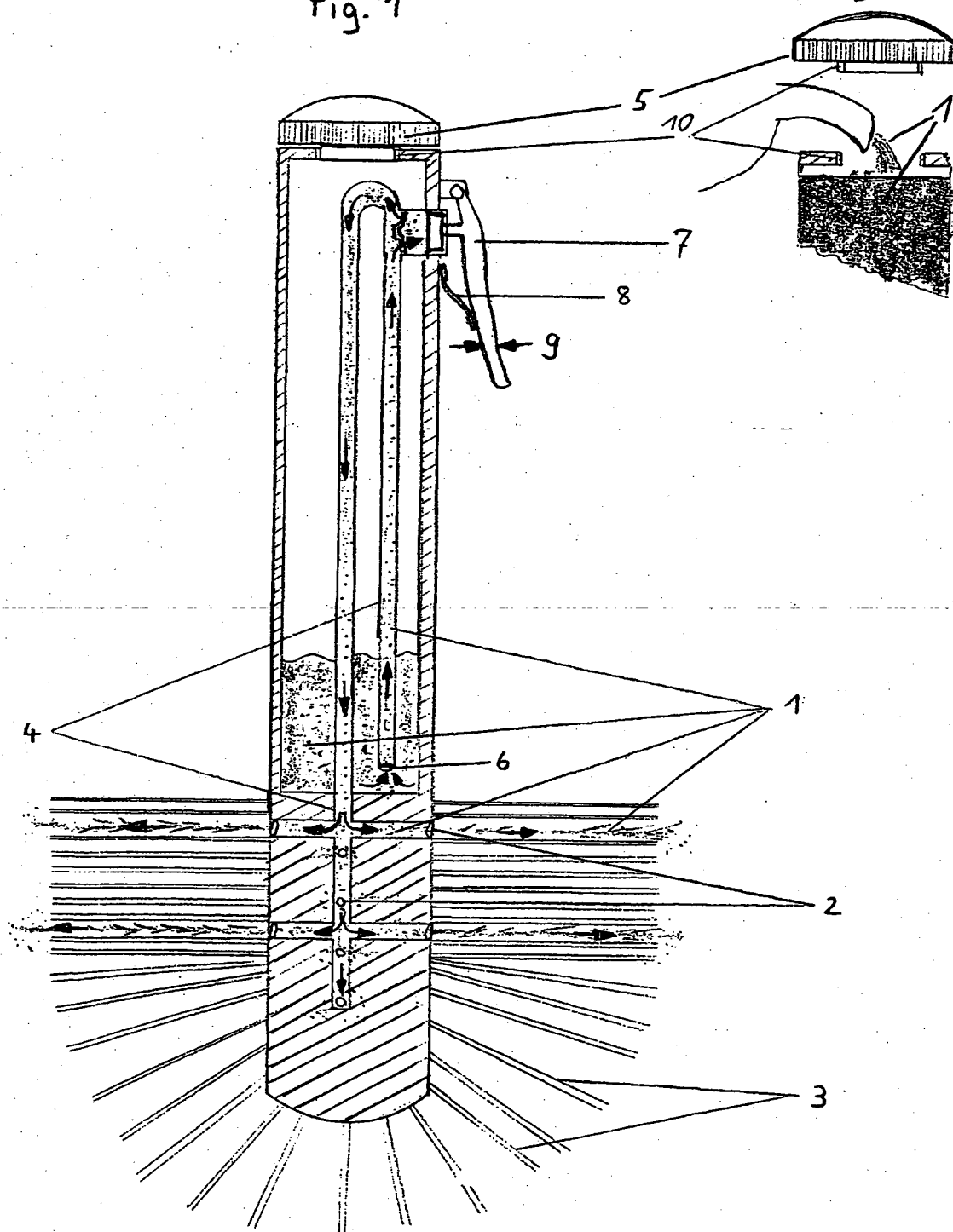
DE 20101259 U1

400 1 010101 259

24.01.01

Fig. 1

Fig. 2



DE 20101259 U1

Best Available Copy